

Master-Studiengang Medien in der Bildung

Modulhandbuch

16. Juli 2013

Modul Praxisfelder der Medien in der Bildung (MiB 1/1)

Präsenzzeit: 60 Std., Selbststudium: 120 Std., Workload: 180 Std., Credits: 6

Qualifikationsziele

In diesem Modul soll den Studierenden ein Überblick der Anwendungsfelder der Medien in der Bildung sowie der damit verbundenen Berufsfelder und Berufsbilder gegeben werden. Anknüpfend an den Kenntnissen und Fertigkeiten, die die Studierenden im Rahmen ihres ersten Hochschulabschlusses erworben haben, sollen darüber hinaus in einem Medienprojekt Erfahrungen im interdisziplinären Arbeiten gewonnen und reflektiert werden.

Kompetenzen

- Anwendungsfelder der Medien in der Bildung und ihre Qualifikationsanforderungen benennen können.
- Berufsfelder und Berufsbilder im Bereich der Medien in Bildungsprozessen kennen lernen.
- Zugangswege zu Berufsfeldern sowie Berufsverläufe in diesen Berufsfeldern beschreiben können.
- Medienprodukte in interdisziplinären Arbeitsgruppen eigenständig entwerfen, entwickeln, gestalten und – in Grenzen – produzieren können.
- In interdisziplinären Arbeitsgruppen kommunizieren und kooperieren können sowie unterschiedliche Zielvorstellungen und Interessen in interdisziplinären Arbeitsgruppen aufgreifen und zusammenführen können.
- Ergebnisse von Medienprojekten sowohl vor Fachpublikum als auch vor Laienpublikum mündlich und schriftlich sowie zielgruppen- und zielmedienorientiert präsentieren können.

Inhalte

- Anwendungsfelder und ihre Qualifikationsanforderungen.
- Berufsfelder, Berufsbilder, Berufsverläufe.
- Planungs-, Dokumentations- und Präsentationsmethoden.

Literatur

- Bellinghausen, M. (2008). Medienberufe: Rahmenbedingungen, Untersuchungen, Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten. Saarbrücken: VDM Verlag.
- Kritzenberger, H. (2007). Medienberufe – Der erfolgreiche Weg zum Ziel: Voraussetzungen, Wege, Anforderungen. Berlin: Springer Verlag.
- Mair, D. (2005). E-Learning – Das Drehbuch. Berlin: Springer Verlag.

Position im Studienverlauf

Das Modul wird im 1. Semester angeboten.

Verwendbarkeit des Moduls im weiteren Studienverlauf

Das Modul gibt eine erste Orientierung im Studium, zeigt mögliche Berufsperspektiven auf und führt in das interdisziplinäre Arbeiten ein. Es stellt damit eine Grundlage für sämtliche Veranstaltungen in den folgenden Semestern dar.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen. Die Modulprüfung besteht aus einem schriftlichen Bericht zum Lernprojekt. An der Prüfung muss mit Erfolg teilgenommen werden. Die Bewertung der Modulprüfung fließt nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Dauer des Studienangebots

Das Modul erstreckt sich über ein Semester.

Häufigkeit des Studienangebots

Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.

Veranstaltungen

Medien in der Bildung - Berufliche Perspektiven

Hochschule: Pädagogische Hochschule Freiburg

Lehrform: Seminar

Verbindlichkeit: Pflicht

Sprache: Deutsch

Präsenzzeit: 30

Selbststudienzeit: 30

SWS: 2

Entwurf, Entwicklung und Einsatz von Medien in der Bildung

Hochschule: Pädagogische Hochschule Freiburg & Hochschule Offenburg

Lehrform: Lernprojekt

Verbindlichkeit: Pflicht

Sprache: Deutsch

Präsenzzeit: 30

Selbststudienzeit: 90

SWS: 2

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Rolf Plötzner

Modul Erziehungswissenschaft (MiB 1/2)

Präsenzzeit: 60 Std., Selbststudium: 180 Std., Workload: 240 Std., Credits: 8

Qualifikationsziele

In diesem Modul werden erziehungswissenschaftliche sowie kommunikations- und medienwissenschaftliche Grundlagen der Medien in der Bildung vermittelt.

Kompetenzen

- Modelle und Methoden der Erziehungswissenschaft kennen und auf mediengestützte Bildungsprozesse übertragen können.
- Erziehungswissenschaftliche Erkenntnisse auf die Organisation von Bildungsprozessen in pädagogischen Feldern reflexiv anwenden können.
- Kommunikations- und medienwissenschaftliche Modelle bei der Analyse, Planung, Entwicklung und Gestaltung mediengestützter Bildungsprozesse anwenden können.
- Ergebnisse erziehungswissenschaftlicher Forschung sowie Bildungstheorien schriftlich und mündlich darstellen können.

Inhalte

- Bildungstheorien der Erziehungswissenschaft
- Methoden der Erziehungswissenschaft
- Didaktische Modelle
- Kommunikations- und medienwissenschaftliche Theorien

Literatur

- Burkart, R. (2002): Kommunikationswissenschaft: Grundlagen und Problemfelder. Umriss einer interdisziplinären Sozialwissenschaft. Wien: Böhlau.
- Koller, H.-Ch. (2008). Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft: Eine Einführung. Stuttgart: Kohlhammer.
- Kron, F. W. (2008). Grundwissen Didaktik (5. Aufl.). München: Reinhardt.

Position im Studienverlauf

Das Modul wird im 1. Semester angeboten.

Verwendbarkeit des Moduls im weiteren Studienverlauf

Das Modul vermittelt die erziehungswissenschaftlichen Grundlagen des Einsatzes von Medien in der Bildung. Es stellt damit eine Grundlage für sämtliche Veranstaltungen in den folgenden Semestern dar.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit. Die Prüfungsnote muss mindestens „ausreichend“ (4,0) betragen. Die Bewertung der Modulprüfung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Dauer des Studienangebots

Das Modul erstreckt sich über ein Semester.

Häufigkeit des Studienangebots

Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.

Veranstaltungen

Didaktik und Methodik der Gestaltung von Bildungsprozessen

Hochschule: Pädagogische Hochschule Freiburg

Lehrform: Seminar

Verbindlichkeit: Pflicht, falls so festgelegt

Sprache: Deutsch

Präsenzzeit: 30

Selbststudienzeit: 90

SWS: 2

Kommunikations- und medienwissenschaftliche Grundlagen von Bildungsprozessen

Hochschule: Pädagogische Hochschule Freiburg

Lehrform: Seminar

Verbindlichkeit: Pflicht, falls so festgelegt

Sprache: Deutsch

Präsenzzeit: 30

Selbststudienzeit: 90

SWS: 2

Modulverantwortlicher

Dipl. Päd. Andreas Lutz

Modul Psychologie (MiB 1/3)

Präsenzzeit: 60 Std., Selbststudium: 180 Std., Workload: 240 Std., Credits: 8

Qualifikationsziele

In diesem Modul werden psychologische Theorien, Modelle und Methoden des Lehrens und Lernens vermittelt.

Kompetenzen

- Kognitive, emotionale und motivationale Aspekte des Lehrens und Lernens kennen, deren positive und negative Auswirkungen auf Lernvorgänge einschätzen können sowie Maßnahmen zur Herstellung günstiger kognitiver, emotionaler und motivationaler Bedingungen des Lernens ergreifen können.
- Psychologische Prinzipien der menschlichen Wahrnehmung und Informationsverarbeitung bei der Analyse von Lernmaterialien anwenden können.
- Psychologische Prinzipien der menschlichen Wahrnehmung und Informationsverarbeitung bei der Entwicklung und Gestaltung von Lehr- und Lernmaterialien berücksichtigen und anwenden können.
- Ergebnisse psychologischer Forschung mündlich und schriftlich zielgruppen- und zielmedienorientiert präsentieren können.

Inhalte

- Wahrnehmung
- Motivation
- Emotionale Bedingungen des Lernens
- Gedächtnis und Lernen
 - Organisation des menschlichen Gedächtnisses
 - Enkodierung, Speicherung, Abruf und Vergessen von Informationen
 - Prinzipien des Reiz-Reaktions-Lernens
 - Prinzipien des kognitiven Lernens

Literatur

- Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.
- Goldstein, E. B. (2007). Wahrnehmungspsychologie. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.
- Rheinberg, F. (2004). Motivation. Stuttgart: Kohlhammer.

Position im Studienverlauf

Das Modul wird im 1. Semester angeboten.

Verwendbarkeit des Moduls im weiteren Studienverlauf

Das Modul vermittelt grundlegende Theorien, Modelle und Methoden der Psychologie für das Lehren und Lernen. Es stellt damit eine Grundlage für sämtliche Veranstaltungen in den folgenden Semestern dar.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur von 90 Minuten Dauer. Die Prüfungsnote muss mindestens „ausreichend“ (4,0) betragen. Die Bewertung der Modulprüfung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Dauer des Studienangebots

Das Modul erstreckt sich über ein Semester.

Häufigkeit des Studienangebots

Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.

Veranstaltungen

Wahrnehmungs-, motivations- und emotionspsychologische Bedingungen des Lernens

Hochschule: Pädagogische Hochschule Freiburg

Lehrform: Seminar

Verbindlichkeit: Pflicht, falls so festgelegt

Sprache: Deutsch

Präsenzzeit: 30

Selbststudienzeit: 90

SWS: 2

Gedächtnis und Lernen

Hochschule: Pädagogische Hochschule Freiburg

Lehrform: Seminar

Verbindlichkeit: Pflicht, falls so festgelegt

Sprache: Deutsch

Präsenzzeit: 30

Selbststudienzeit: 90

SWS: 2

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Gerhard Weber

Modul Medientechnologie (MiB 1/4)

Präsenzzeit: 60 Std., Selbststudium: 180 Std., Workload: 240 Std., Credits: 8

Qualifikationsziele

In diesem Modul werden aktuelle Medientechnologien vermittelt, die im Bereich der Bildung zum Einsatz gelangen. Das erworbene Wissen und die erworbenen Fertigkeiten ermöglichen, den medientechnologischen Fortschritt nachvollziehen und angemessen berücksichtigen zu können.

Kompetenzen

- Technische Grundlagen bei der Entwicklung von Medienangeboten berücksichtigen können.
- Entwurfs- und -Produktionsverfahren für Software von Medienangeboten kennen lernen und bei der Entwicklung und Produktion eigener Medienangebote nutzen können.
- Medienangebote und -projekte auf der Grundlage informationstechnologischer Theorien bewerten können.
- Medientechnisches Wissen sowie medientechnische Systeme und Prozesse mündlich und schriftlich zielgruppen- und zielmedienorientiert darstellen können.

Inhalte

- Multimedia-Technik (Digitale Medientechnik für Akquisition, Bearbeitung und Darstellung; Projektion; Datenformate für interaktive und audiovisuelle Medien und deren Übertragung; Produktion digitaler Medien)
- Audiotechnik (Akustik, Schallausbreitung im Raum, Pegel, Aussteuerung, Workflow, Mikrofonierung und Formate; Aufnahme und Bearbeitung, Sounddesign und Mischung, Mehrkanal-Technologien und Tonverfahren für Bildmedien)
- Videotechnik (Signale, Formate, Aufzeichnung und Bandbreite; Kameraführung, Licht, Arbeit im Studio, Schnitt)
- Internet und mobile Netze
- Medieninformatik (z.B. Softwarearchitekturen, Programmiersprachen und Programmieren, XML, Datenbanken)
- Streaming-Technologien

Literatur

- Bruns, K. & Meyer-Wegener, K. (2005). Taschenbuch der Medieninformatik. Leipzig: Fachbuchverlag.
- Petrasch, T. & Zinke, J. (2003). Einführung in die Videoproduktion. Leipzig: Fachbuchverlag.
- Raffaseder, H. (2002). Audiodesign. Leipzig: Fachbuchverlag.

Position im Studienverlauf

Das Modul wird im 1. Semester angeboten.

Verwendbarkeit des Moduls im weiteren Studienverlauf

Das Modul vermittelt die im Bereich der Bildung verwendeten Medientechnologien. Es stellt damit eine Grundlage für sämtliche Veranstaltungen in den folgenden Semestern dar.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur von 90 Minuten Dauer. Die Prüfungsnote muss mindestens „ausreichend“ (4,0) betragen. Die Bewertung der Modulprüfung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Dauer des Studienangebots

Das Modul erstreckt sich über ein Semester.

Häufigkeit des Studienangebots

Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.

Veranstaltungen

Medientechnik

Hochschule: Hochschule Offenburg

Lehrform: Vorlesung

Verbindlichkeit: Pflicht, falls so festgelegt

Sprache: Deutsch

Präsenzzeit: 30

Selbststudienzeit: 90

SWS: 2

Medieninformatik

Hochschule: Hochschule Offenburg

Lehrform: Vorlesung

Verbindlichkeit: Pflicht, falls so festgelegt

Sprache: Deutsch

Präsenzzeit: 30

Selbststudienzeit: 90

SWS: 2

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Volker Sänger

Modul Mediengestaltung (MiB 1/5)

Präsenzzeit: 60 Std., Selbststudium: 180 Std., Workload: 240 Std., Credits: 8

Qualifikationsziele

In diesem Modul werden Prinzipien der Mediengestaltung vermittelt. Sie dienen zum einen dazu, bereits existierende Medien und Medienprodukte bezüglich ihrer gestalterischen Qualität beurteilen und bewerten zu können, zum anderen dazu, eigene Medien und Medienprodukte sowie deren Inhalte qualifiziert gestalten zu können.

Kompetenzen

- Mediengestalterische Grundlagen verschiedener Medien wie Text, Bild, Ton, Film und Animation kennen lernen.
- Medienangebote und -projekte auf der Grundlage von mediengestalterischen Grundlagen bezüglich ihrer Gestaltungsqualität beurteilen und hinsichtlich ihrer diesbezüglichen Eignung zum Einsatz in Bildungsprozessen bewerten können.
- Wesentliche Grundlagen und Vorgehensweisen der Medienkonzeption und Medienproduktion kennen und selbstständig anwenden können.
- Ergebnisse der Bewertung existierender Medienprodukte sowie Resultate eigenständiger Medienkonzeption und -produktion mündlich und schriftlich zielgruppen- und zielmedienorientiert präsentieren können.

Inhalte

- Grafik (Print/Screen-Formen, Farben, Gestaltgesetze), Typographie (Print/Screen), Layout (Print/Screen)
- Tongestaltung (Klang, Raum, Akustik, Dramaturgie, Design, Wirkung)
- Filmgestaltung (Exposé, Drehbuch, Dramaturgie, Kameraführung, Kadrierung, Schnitt)
- Animation (2D und 3D)
- Audiovisuelle Gestaltung (Bild und Ton in der Kombination)
- Multimedialität und Interaktivität
- Bildbearbeitungsprogramme, Audio- und Videoschnittsysteme sowie Distributionskanäle (z.B. Streaming-server, PodCasts, Weblogs)

Literatur

- Armer, A. A. (1997). Lehrbuch der Film- und Fernsehregie. Frankfurt: Verlag 2001.
- Lankau, R. (2007). Lehrbuch Mediengestaltung. Grundlagen der Kommunikation und Visualisierung. Heidelberg: dpunkt Verlag.
- Werner, H. U. (2006). SoundScape-Dialog. Göttingen: Vandenhoeck & Rupprecht.

Position im Studienverlauf

Das Modul wird im 1. Semester angeboten.

Verwendbarkeit des Moduls im weiteren Studienverlauf

Das Modul vermittelt grundlegende Prinzipien der Mediengestaltung sowie deren Nutzung in Beurteilungs- und Produktionsprozessen. Es stellt damit eine Grundlage für sämtliche Veranstaltungen in den folgenden Semestern dar.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen. Die Modulprüfung besteht aus einer praktischen Arbeit. Die Prüfungsnote muss mindestens „ausreichend“ (4,0) betragen. Die Bewertung der Modulprüfung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Dauer des Studienangebots

Das Modul erstreckt sich über ein Semester.

Häufigkeit des Studienangebots

Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.

Veranstaltungen

Mediengestaltung

Hochschule: Hochschule Offenburg

Lehrform: Vorlesung

Verbindlichkeit: Pflicht, falls so festgelegt

Sprache: Deutsch

Präsenzzeit: 30

Selbststudienzeit: 90

SWS: 2

Werkstatt Mediengestaltung

Hochschule: Hochschule Offenburg

Lehrform: Übung

Verbindlichkeit: Pflicht, falls so festgelegt

Sprache: Deutsch

Präsenzzeit: 30

Selbststudienzeit: 90

SWS: 2

Modulverantwortlicher

Prof. Ralf Lankau

Modul Empirische Forschungsmethoden (MiB 1/6)

Präsenzzeit: 60 Std., Selbststudium: 180 Std., Workload: 240 Std., Credits: 8

Qualifikationsziele

In diesem Modul werden verschiedene empirische Forschungsmethoden vermittelt. Sie dienen zum einen dazu, empirische Forschungsergebnisse interpretieren, analysieren und in ihrer Bedeutung einschätzen zu können, zum anderen dazu, neue Erkenntnisse unter Nutzung empirischer Forschungsmethoden selbstständig erarbeiten zu können.

Kompetenzen

- Empirische Forschungsergebnisse nachvollziehen, analysieren und ihre Bedeutung einschätzen können.
- Wissenschaftliche Erkenntnisse auf der Grundlage empirischer Forschungsmethoden erarbeiten können.
- Programme und Maßnahmen in Organisationen mit Hilfe empirischer Forschungsmethoden sowohl begleitend als auch abschließend bewerten können.
- Empirische Forschungsergebnisse mündlich und schriftlich zielgruppen- und zielmedienorientiert präsentieren können.

Inhalte

- Von der Theorie über die Hypothese zur Untersuchung
- Untersuchungsplanung
- Qualitative und quantitative Methoden der Datenerhebung und -auswertung
- Deskriptive Statistik
- Einführung in die Inferenzstatistik
- Mündliche und schriftliche Präsentation empirischer Untersuchungen

Literatur

- Beller, S. (2008). Empirisch forschen lernen (2. Aufl., S. 85-152). Bern: Huber Verlag.
- Klauer, K. J. (2001). Forschungsmethoden in der Pädagogischen Psychologie. In A. Krapp & B. Weidemann (Hrsg.), Pädagogische Psychologie (S. 75-98). Weinheim: Beltz Verlag.
- Zimbardo, P. G. & Gerrig, R. J. (2004). Psychologie (S. 26-68). München: Person.

Position im Studienverlauf

Das Modul wird im 1. Semester angeboten.

Verwendbarkeit des Moduls im weiteren Studienverlauf

Das Modul vermittelt empirische Forschungsmethoden, die sowohl für die Erarbeitung wissenschaftlicher Erkenntnisse in der Medienforschung als für die Evaluation von Medien in der Bildung von zentraler Bedeutung sind. Es stellt damit eine Grundlage für sämtliche Veranstaltungen in den folgenden Semestern dar.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur von 90 Minuten Dauer. Die Prüfungsnote muss mindestens „ausreichend“ (4,0) betragen. Die Bewertung der Modulprüfung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Dauer des Studienangebots

Das Modul erstreckt sich über ein Semester.

Häufigkeit des Studienangebots

Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.

Veranstaltungen

Einführung in die Grundlagen und Anwendung von Forschungsmethoden

Hochschule: Pädagogische Hochschule Freiburg

Lehrform: Vorlesung

Verbindlichkeit: Pflicht, falls so festgelegt

Sprache: Deutsch

Präsenzzeit: 30

Selbststudienzeit: 90

SWS: 2

Durchführung und Anwendung von Forschungsmethoden in empirischen Studien

Hochschule: Pädagogische Hochschule Freiburg

Lehrform: Seminar

Verbindlichkeit: Pflicht, falls so festgelegt

Sprache: Deutsch

Präsenzzeit: 30

Selbststudienzeit: 90

SWS: 2

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Markus Wirtz

Modul Gestaltung und Einsatz von Medien in der Bildung (MiB 2/7)

Präsenzzeit: 240 Std., Selbststudium: 480 Std., Workload: 720 Std., Credits: 24

Qualifikationsziele

In diesem Modul werden medienpädagogische, mediendidaktische und mediengestaltungsrelevante Theorien und Methoden zum rezeptionsorientierten, produktionsorientierten und kommunikationsorientierten Einsatz von Medien in Bildungsprozessen vermittelt.

Kompetenzen

- Medienpädagogische, mediendidaktische und (lern-) psychologische Modellvorstellungen reflektieren und bei der Analyse und Gestaltung mediengestützter Bildungsprozesse berücksichtigen können.
- Die Wechselwirkung zwischen Medien und der Konstruktion von Wirklichkeit und Wissen erkennen und bei der Analyse und Gestaltung von mediengestützten Bildungsprozessen berücksichtigen können.
- Empirische Forschungsergebnisse zu Medien in der Bildung einschätzen und bei der Analyse und Gestaltung mediengestützter Bildungsprozesse berücksichtigen können.
- Forschungs- und Entwicklungsmethoden im Rahmen der Konzeption, Gestaltung, Nutzung und Evaluation mediengestützter Bildungsprozesse selbstständig anwenden können.
- Potenziale und Grenzen von Medienangeboten sowie Entwicklungs- und Gestaltungswerkzeugen für Prozesse des Lehrens und Lernens kennen und Maßnahmen entwickeln und anwenden können, um möglichen Lernschwierigkeiten wirksam zu begegnen.
- Entwurfs-, Produktions- und Distributionsverfahren von Medien kennen und einzelne Verfahren exemplarisch anwenden können.
- Technische Grundlagen von Medienangeboten sowie Entwicklungs- und Gestaltungswerkzeugen bei der Konzeption, Durchführung und Vermarktung von Medienprojekten berücksichtigen können.
- Medienangebote sowie Entwicklungs- und Gestaltungswerkzeuge sicher handhaben und in Bildungszusammenhängen einsetzen können.
- Medienanbieter und Mediennutzer bei der Auswahl und der Verwendung von Medienangeboten sowie Entwicklungs- und Gestaltungswerkzeugen beraten können.

Inhalte

- Pädagogik
 - Medialität von Wissen und dessen Bedeutung in Bildungsprozessen
 - Medien in pädagogischen Handlungsfeldern
 - Methoden einer handlungsorientierten Medienpädagogik
 - Kommunikationstheoretische Grundlagen
- Didaktik
 - Modelle des rezeptions-, produktions- und kommunikationsorientierten Lernens
 - Ergebnisse empirischer Forschung zum rezeptions-, produktions- und kommunikationsorientierten Lernen
 - Potenziale und Schwierigkeiten des rezeptions-, produktions- und kommunikationsorientierten Lernens
 - Maßnahmen zur lernförderlichen Gestaltung von mediengestützten Bildungsprozessen
- Gestaltung und Informationstechnologie
 - Gestaltungsprinzipien und ihre Einflüsse auf Bildungsprozesse
 - Animations- und Simulationstechnologien
 - Systeme für das computergestützte Kommunizieren und Kooperieren
 - Standardisierungen
- Forschungs- und Entwicklungsmethoden
 - Versuchsplanung und Datenerhebung
 - Inferenzstatistik, Varianz- und Regressionsanalytische Verfahren
 - Modellierungssprachen
 - Produktion interaktiver und audiovisueller Medien

Literatur

- Beller, S. (2008). Empirisch forschen lernen - Konzepte, Methoden, Fallbeispiele, Tipps (2. Aufl. Aufl.). Bern: Huber Verlag.
- Haake, J. M., Schwabe, G. & Wessner, M. (Hrsg.). (2012). CSCL-Kompodium 2.0 (2. Aufl.). München: Oldenbourg Verlag.
- Niegemann, H. M., Domagk, S., Hessel, S., Hein, A., Hupfer, M. & Zobel, A. (2008). Kompodium multimediales Lernen. Berlin: Springer Verlag.

Position im Studienverlauf

Das Modul wird im 2. Semester angeboten.

Verwendbarkeit des Moduls im weiteren Studienverlauf

Das Modul vermittelt Theorien und Methoden des rezeptionsorientierten, produktionsorientierten und kommunikationsorientierten Einsatzes von Medien in der Bildung. Es stellt damit eine Grundlage für die Anwendung der Medien in der Bildung im folgenden Semester dar.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio. Die Prüfungsnote muss mindestens „ausreichend“ (4,0) betragen. Die Bewertung der Modulprüfung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Dauer des Studienangebots

Das Modul erstreckt sich über ein Semester.

Häufigkeit des Studienangebots

Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.

Veranstaltungen

Pädagogische und didaktische Gestaltung des rezeptionsorientierten Einsatzes von Medien

Hochschule: Pädagogische Hochschule Freiburg

Lehrform: Seminar

Verbindlichkeit: Pflicht

Sprache: Deutsch

Präsenzzeit: 30

Selbststudienzeit: 60

SWS: 2

Gestaltung des rezeptionsorientierten Einsatzes von Medien

Hochschule: Hochschule Offenburg

Lehrform: Vorlesung

Verbindlichkeit: Pflicht

Sprache: Deutsch

Präsenzzeit: 30

Selbststudienzeit: 60

SWS: 2

Pädagogische und didaktische Gestaltung des produktionsorientierten Einsatzes von Medien

Hochschule: Pädagogische Hochschule Freiburg

Lehrform: Seminar

Verbindlichkeit: Pflicht

Sprache: Deutsch

Präsenzzeit: 30

Selbststudienzeit: 60

SWS: 2

Informationstechnologie des produktionsorientierten Einsatzes von Medien

Hochschule: Hochschule Offenburg

Lehrform: Vorlesung

Verbindlichkeit: Pflicht

Sprache: Deutsch

Präsenzzeit: 30

Selbststudienzeit: 60

SWS: 2

Pädagogische und didaktische Gestaltung des kommunikationsorientierten Einsatzes von Medien

Hochschule: Pädagogische Hochschule Freiburg

Lehrform: Seminar

Verbindlichkeit: Pflicht

Sprache: Deutsch

Präsenzzeit: 30

Selbststudienzeit: 60

SWS: 2

Informationstechnologie des kommunikationsorientierten Einsatzes von Medien

Hochschule: Hochschule Offenburg

Lehrform: Vorlesung

Verbindlichkeit: Pflicht

Sprache: Deutsch

Präsenzzeit: 30

Selbststudienzeit: 60

SWS: 2

Forschungs- und Entwicklungsmethoden zu Medien in der Bildung

Hochschule: Pädagogische Hochschule Freiburg und Hochschule Offenburg

Lehrform: Übung

Verbindlichkeit: Pflicht

Sprache: Deutsch

Präsenzzeit: 60

Selbststudienzeit: 120

SWS: 4

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Rolf Plötzner

Modul Projektmanagement und Evaluation (MiB 2/8)

Präsenzzeit: 60 Std., Selbststudium: 120 Std., Workload: 180 Std., Credits: 6

Qualifikationsziele

In diesem Modul werden Prinzipien des Projektmanagements sowie der formativen und summativen Evaluation vermittelt. Die erworbenen Kenntnisse befähigen dazu, Medienprojekte planen, initiieren, organisieren, koordinieren und evaluativ begleiten zu können.

Kompetenzen

- Medienprojekte planen, initiieren, organisieren und koordinieren können.
- Struktur- und Ressourcenpläne für Medienprojekte entwerfen, implementieren und ihre Ausführung überwachen und steuern können.
- Methoden des Qualitätsmanagements und der Qualitätsentwicklung kennen und in Medienprojekten anwenden können.
- Medien und Medieneinsatz in Bildungsprozessen auf Grundlage von Beurteilungskriterien sowohl begleitend (formativ) als auch abschließend (summativ) systematisch analysieren und beurteilen können.
- Auf der Grundlage von formativen und summativen Evaluationsergebnissen konstruktive Gestaltungsvorschläge entwickeln und präsentieren können.
- Planungs-, Organisations-, Koordinations- und Kommunikationsfähigkeiten festigen.

Inhalte

- Projektmanagement
 - Projektplanung, Ressourcenmanagement und Projektmonitoring
 - Kommunikations- und Konfliktmanagement
 - Qualitätsmanagement und Qualitätsentwicklung
- Formative und summative Evaluation
 - Konzepte der formativen und summativen Evaluation
 - Methoden der bildungszielorientierten Datengewinnung und -analyse
 - Usability-Ansätze

Literatur

- Bortz, J. & Döring, N. (2006). Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler (4. Aufl.). Berlin: Springer.
- Patzak, G. & Rattay, G. (2009). Projektmanagement - Leitfaden zum Management von Projekten, Projektportfolios, Programmen und projektorientierten Unternehmen (5. Aufl.). Wien: Linde.
- Wottawa, H. & Thirau, H. (2003). Lehrbuch Evaluation (3. Aufl.). Bern: Huber.

Position im Studienverlauf

Das Modul wird im 2. Semester angeboten.

Verwendbarkeit des Moduls im weiteren Studienverlauf

Das Modul vermittelt Prinzipien des Projektmanagement und der Evaluation. Es ist damit insbesondere Voraussetzung für das interdisziplinäre Lernprojekt im 3. Semester sowie die Master-Arbeit im 4. Semester.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur von 90 Minuten Dauer. Die Prüfungsnote muss mindestens „ausreichend“ (4,0) betragen. Die Bewertung der Modulprüfung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Dauer des Studienangebots

Das Modul erstreckt sich über ein Semester.

Häufigkeit des Studienangebots

Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.

Veranstaltungen

Management und Evaluation von Medienprojekten

Hochschule: Pädagogische Hochschule Freiburg

Lehrform: Seminar

Verbindlichkeit: Pflicht

Sprache: Deutsch

Präsenzzeit: 30

Selbststudienzeit: 60

SWS: 2

Projektmanagement

Hochschule: Pädagogische Hochschule Freiburg

Lehrform: Übung

Verbindlichkeit: Pflicht

Sprache: Deutsch

Präsenzzeit: 30

Selbststudienzeit: 60

SWS: 2

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Elmar Stahl

Modul Interdisziplinäres Lernprojekt (MiB 3/9)

Präsenzzeit: 60 Std., Selbststudium: 240 Std., Workload: 300 Std., Credits: 10

Qualifikationsziele

In diesem Modul werden Kenntnisse zur Planung und Gestaltung, zur Produktion und Distribution sowie zum Einsatz, zur Rezeption, zur Analyse und zur Evaluation von Medienangeboten in interdisziplinären Praxisprojekten gefestigt sowie entsprechende Fertigkeiten eingeübt. In den Projekten werden medienpädagogische, mediendidaktische und medientechnologische Konzepte in verschränkter Form auf Forschungsfragen und Praxisprobleme angewandt. Die Projekte werden in den Hochschulen durchgeführt. Sie können Forschungs- und Entwicklungsprojekte der Hochschulen zum Gegenstand haben oder in enger Kooperation mit Einrichtungen und Organisationen außerhalb der Hochschulen durchgeführt werden.

Kompetenzen

- Neue Erkenntnisse über die Rezeption, Verarbeitung und Verwendung von Medienangeboten erarbeiten können.
- Innovative Konzepte der Verwendung von Medienangeboten entwickeln können.
- Medienprojekte in interdisziplinären Arbeitsgruppen konzipieren, planen, durchführen und ggf. vermarkten können.
- Medienangebote eigenständig entwerfen, entwickeln, gestalten und – in Grenzen – produzieren können.
- Medienangebote und -projekte auf der Grundlage medienpädagogischer, mediendidaktischer und informationstechnologischer Theorien sowie empirischer Forschungsmethoden sowohl begleitend als auch abschließend bewerten können.
- Sowohl etablierte als auch innovative Medien sicher handhaben und in Bildungszusammenhängen einsetzen können.
- Kooperationen mit Einrichtungen und Organisationen aufbauen und aufrechterhalten können, in denen Medien entworfen, produziert, distribuiert, vermarktet und eingesetzt werden.
- Medienanbieter und Mediennutzer bei der Auswahl und der Verwendung von Medienangeboten beraten können.
- In interdisziplinären Arbeitsgruppen kommunizieren und kooperieren können sowie unterschiedliche Zielvorstellungen und Interessen in interdisziplinären Arbeitszusammenhängen aufgreifen und zusammenführen können.
- Interdisziplinäre Medienprojekte initiieren, koordinieren und zielführend moderieren können.
- Forschungsergebnisse und Medienprojekte sowohl vor Fachpublikum als auch vor Laienpublikum mündlich und schriftlich zielgruppen- und zielmedienorientiert präsentieren können.

Inhalte

- Planung, Durchführung, Evaluation, Reflexion und Präsentation eines interdisziplinären Lernprojektes.

Literatur

- Klimsa, P. & Krömker, H. (Hrsg.). (2005). Handbuch Medienproduktion. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Mair, D. (2005). E-Learning – Das Drehbuch. Berlin: Springer Verlag.
- Sander, U., Gross, F. von & Hugger, K-U. (Hrsg.). (2008). Handbuch Medienpädagogik. Wiesbaden: VS Verlag.

Position im Studienverlauf

Das Modul wird im 3. Semester angeboten.

Verwendbarkeit des Moduls im weiteren Studienverlauf

Im Modul wird ein umfangreiches Medienprojekt in interdisziplinären Arbeitsgruppen bearbeitet. Es stellt damit eine Voraussetzung für die eigenständige Bearbeitung eines Medienprojektes im Rahmen der Master-Arbeit im 4. Semester dar.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung. Die Modulprüfung besteht aus einer praktischen Arbeit mit schriftlichem Bericht. Die Prüfungsnote muss mindestens „ausreichend“ (4,0) betragen. Die Bewertung der Modulprüfung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Dauer des Studienangebots

Das Modul erstreckt sich über ein Semester.

Häufigkeit des Studienangebots

Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.

Veranstaltungen

Interdisziplinäre Medienarbeit

Hochschule: Pädagogische Hochschule Freiburg und Hochschule Offenburg

Lehrform: Lernprojekt

Verbindlichkeit: Pflicht

Sprache: Deutsch

Präsenzzeit: 60

Selbststudienzeit: 240

SWS: 4

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Robert Gücker

Modul Medien in der Bildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen (MiB 3/10)

Präsenzzeit: 60 Std., Selbststudium: 180 Std., Workload: 240 Std., Credits: 8

Qualifikationsziele

Vor dem Hintergrund medienpädagogischer und mediendidaktischer Theorien und Modelle werden in diesem Modul sowohl die Gestaltung als auch der Einsatz von Medien mit Blick auf verschiedene Zielgruppen behandelt. Damit rücken Gestaltung und Einsatz komplexer soziotechnischer Systeme in den Vordergrund, die einerseits spezifisch auf die Entwicklungsstände, Fähigkeiten und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen zurechtgeschnitten sind, und die andererseits das Lernen von Erwachsenen in informellen und formellen Bildungszusammenhängen zum Gegenstand haben.

Kompetenzen

- Den Medienbesitz und die Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen sowie von Erwachsenen im privaten Bereich kennen und reflektieren können.
- Die Medienausstattung und Mediennutzung von allgemein bildenden Schulen und berufsbildenden Schulen sowie von Organisationen und Unternehmen kennen und beurteilen können.
- Bildungsbedarfe von Kindern und Jugendlichen sowie Erwachsenen ermitteln und zielführend konkretisieren können.
- Informelle und formelle Bildungsprozesse von Kindern und Jugendlichen sowie Erwachsenen durch zielgruppengerechte Medienangebote initiieren und unterstützen können.
- Kinder- und jugendgerechte bzw. erwachsenengerechte Verbindungen von rezeptionsorientiertem, produktionsorientiertem und kommunikationsorientiertem Einsatz von Medien eigenständig entwerfen, entwickeln, gestalten, prototypisch erstellen und sowohl begleitend als auch abschließend bewerten können.
- Medienangebote für Kinder und Jugendliche sowie Erwachsene sicher handhaben und in Bildungszusammenhängen einsetzen können.
- Medienanbieter und Mediennutzer bei der Auswahl und der Verwendung von Medienangeboten für Kinder und Jugendliche sowie Erwachsene vor dem Hintergrund medienpädagogischer, mediendidaktischer und mediengestalterischer Konzepte beraten können.

Inhalte

- Medien im Alltag von Kindern und Jugendlichen sowie Erwachsenen
- Medien in Schule, Ausbildung, Organisationen und Unternehmen
- Methoden der Bedarfsermittlung
- Gestaltung von Medienangeboten für Kinder und Jugendliche sowie Erwachsenen in informellen und formellen Bildungszusammenhängen
- Bedingungen und Anforderungen der betrieblichen Aus- und Weiterbildung
- E-Learning-Technologien und -Szenarien in Organisationen und Unternehmen
- Anordnungen des Blended-Learnings
- Mediengestütztes Kommunizieren und Kooperieren
- Mobile Lernwelten

Literatur

- Bahl, A. & Zinke, G. (2005). Neue Medien im Einsatz: Praxisbeispiele aus der Berufsbildung. Bielefeld: Bertelsmann Verlag.
- Dittler, U. & Hoyer, M. (Hrsg.). (2007). Chancen und Gefahren digitaler Medien aus medienpsychologischer und medienpädagogischer Perspektive. München: kopaed Verlag.
- Sander, U., Gross, F. von & Hugger, K-U. (Hrsg.). (2008). Handbuch Medienpädagogik. Wiesbaden: VS Verlag.

Position im Studienverlauf

Das Modul wird im 3. Semester angeboten.

Verwendbarkeit des Moduls im weiteren Studienverlauf

Das Modul vermittelt die Gestaltung und den Einsatz von Medien mit Blick auf verschiedene Zielgruppen. Es ist damit insbesondere Voraussetzung für die Master-Arbeit im 4. Semester.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit. Die Prüfungsnote muss mindestens „ausreichend“ (4,0) betragen. Die Bewertung der Modulprüfung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Dauer des Studienangebots

Das Modul erstreckt sich über ein Semester.

Häufigkeit des Studienangebots

Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.

Veranstaltungen

Medien in Bildung von Kindern und Jugendlichen

Hochschule: Pädagogische Hochschule Freiburg

Lehrform: Seminar

Verbindlichkeit: Pflicht

Sprache: Deutsch

Präsenzzeit: 30

Selbststudienzeit: 90

SWS: 2

Medien in der Erwachsenenbildung

Hochschule: Pädagogische Hochschule Freiburg

Lehrform: Seminar

Verbindlichkeit: Pflicht

Sprache: Deutsch

Präsenzzeit: 30

Selbststudienzeit: 90

SWS: 2

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Elmar Stahl

Modul Innovation in E-Learning-Technologien und -Gestaltung (MiB 3/11)

Präsenzzeit: 60 Std., Selbststudium: 120 Std., Workload: 180 Std., Credits: 6

Qualifikationsziele

In diesem Modul werden fortgeschrittene Medientechnologien und Methoden der Mediengestaltung vermittelt, um innovative und komplexe Anordnungen des Lehrens, Lernens, Kommunizierens und Kooperierens mit digitalen Medien erfolgreich konzipieren, entwickeln und realisieren zu können.

Kompetenzen

- Interaktive Lehr- und Lernmedien eigenständig entwerfen, entwickeln, gestalten und prototypisch erstellen können.
- Interaktive Lehr- und Lernmedien auf der Grundlage von qualifiziertem informationstechnologischen und mediengestalterischen Wissen bewerten können.
- Bei der Konzeption und Realisierung komplexer Anordnungen technologiegestützten Lernens verschiedene Medientechnologien und Medienplattformen auswählen, zusammenstellen und aufeinander abstimmen können.
- Medienanbieter und Mediennutzer bei der Auswahl und der Verwendung von Medienangeboten vor dem Hintergrund medientechnologischer Entwicklungen und mediengestalterischer Konzepte beraten können.

Inhalte

- Innovative Anordnungen des technologiegestützten Lehrens, Lernens, Kommunizierens und Kooperierens, z.B.:
 - Simulationsumgebungen: Konzeption, Entwicklung und Erstellung interaktiver Simulationen, Implementierung auf Basis unterschiedlicher Programmierwerkzeuge und Ablaufumgebungen
 - Game-based Learning: Konzeption, Programmierung und Gestaltung multimedialer und interaktiver Lernspiele
 - Mobile Lernwelten: Technologien, Softwarestrukturen und Einsatzszenarien mobiler Geräte

Literatur

- Caballe, S., Xhafa, F., Daradoumis, T. & Juan, A. A. (Eds.). (in Druck). Architectures for Distributed and Complex M-Learning Systems: Applying Intelligent Technologies. IGI Global.
- Hammerschmidt, U. (2005). Verteilte Systeme und Anwendungen. München: Person.
- Schulmeister, R. (2003). Lernplattformen für das virtuelle Lernen. Evaluation und Didaktik. München: Oldenbourg Verlag.

Position im Studienverlauf

Das Modul wird im 3. Semester angeboten.

Verwendbarkeit des Moduls im weiteren Studienverlauf

Das Modul vermittelt fortgeschrittene Medientechnologien und Methoden der Mediengestaltung. Es ist damit insbesondere Voraussetzung für die Master-Arbeit im 4. Semester.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur von 60 Minuten Dauer und einer praktischen Arbeit. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn sowohl die Klausur als auch die praktische Arbeit mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde. Die Prüfungsnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der beiden Einzelnoten. Die Bewertung der Modulprüfung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Dauer des Studienangebots

Das Modul erstreckt sich über ein Semester.

Häufigkeit des Studienangebots

Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.

Veranstaltungen

Innovative E-Learning-Technologien

Hochschule: Hochschule Offenburg

Lehrform: Vorlesung

Verbindlichkeit: Pflicht

Sprache: Deutsch

Präsenzzeit: 30

Selbststudienzeit: 30

SWS: 2

Studio Gestaltung von Medien in der Bildung

Hochschule: Hochschule Offenburg

Lehrform: Seminar

Verbindlichkeit: Pflicht

Sprache: Deutsch

Präsenzzeit: 30

Selbststudienzeit: 90

SWS: 2

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Robert Gücker

Modul Medienmarketing und Medienrecht (MiB 3/12)

Präsenzzeit: 30 Std., Selbststudium: 150 Std., Workload: 180 Std., Credits: 6

Qualifikationsziele

In diesem Modul werden neben den Prinzipien der Produktpolitik hinaus die gängigen Instrumente der Kommunikations-, Distributions- und Konditionspolitik anhand von medientypischen Beispielen behandelt. Darüber hinaus werden die medienrechtlichen Grundlagen gelegt. Damit werden die Studierenden in die Lage versetzt, eigene Medienprojekte und -produkte im Markt zu platzieren und dabei auf die rechtlichen Rahmenbedingungen, insbesondere den gewerblichen Rechtsschutz und das Urheberrecht Rücksicht zu nehmen.

Kompetenzen

- Ausgehend vom entscheidungsorientierten Marketing-Ansatz in der Lage sein, für Medienprodukte die absatzpolitischen Instrumente (Produkt-, Preis-, Distributions- und Kommunikationspolitik) analysieren und konzipieren zu können (Medienvermarktung).
- Grundlagen der Marketing-Organisation, -Planung und -Kontrolle im Medienbereich beherrschen.
- Grundlagen des deutschen Rechtssystems kennen und anwenden können.
- Medienspezifische Sachverhalten rechtlicher Problemstellungen erkennen, bewerten und berücksichtigen können.

Inhalte

- Medienmarketing
 - Grundlagen des Medienmarketing
 - Produkt-, Programm- und Servicepolitik, Preis- und Konditionenpolitik, akquisitorische u. physische Distributionspolitik
 - Kommunikationspolitik mit Werbung, Verkaufsförderung, Öffentlichkeitsarbeit und Product-Publicity
 - Marketing-Organisation, Marketing-Planung (Ziele u. Strategien), Marketing-Kontrolle (Soll-Ist-Vergleich, Audit)
 - Marktstrukturen im Medienmarkt
 - Produktentwicklung
- Medienrecht
 - Grundlagen des deutschen Rechts
 - Aufbau der Gerichte und Gerichtspraxis
 - Grundlagen von gewerblichem Rechtsschutz, Urheberrecht, Wettbewerbsrecht, Markenrecht

Literatur

- Gläser, M. (2008): Medienmanagement. München: Vahlen Verlag.
- Breyer-Mayländer, T. & Seeger, C. (2006): Medienmarketing. München: Vahlen Verlag.
- Fischer, J. K. (2008): Medienrecht und Medienmärkte. Berlin: Springer Verlag.

Position im Studienverlauf

Das Modul wird im 3. Semester angeboten.

Verwendbarkeit des Moduls im weiteren Studienverlauf

Das Modul vermittelt Prinzipien des Medienmarketings und des Medienrechts. Es ist damit insbesondere Voraussetzung für die Master-Arbeit im 4. Semester.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur von 120 Minuten Dauer. Die Prüfungsnote muss mindestens „ausreichend“ (4,0) betragen. Die Bewertung der Modulprüfung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Dauer des Studienangebots

Das Modul erstreckt sich über ein Semester.

Häufigkeit des Studienangebots

Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.

Veranstaltungen

Marketing für Medien

Hochschule: Hochschule Offenburg

Lehrform: Vorlesung

Verbindlichkeit: Pflicht

Sprache: Deutsch

Präsenzzeit: 15

Selbststudienzeit: 75

SWS: 1

Werbe-, Wettbewerbs- und Urheberrecht

Hochschule: Hochschule Offenburg

Lehrform: Vorlesung

Verbindlichkeit: Pflicht

Sprache: Deutsch

Präsenzzeit: 15

Selbststudienzeit: 75

SWS: 1

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Thomas Breyer-Mayländer

Modul Master-Abschluss (MiB 4/13)

Präsenzzeit: 30 Std., Selbststudium: 870 Std., Workload: 900 Std., Credits: 30

Qualifikationsziele

Mit der Master-Arbeit sollen die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums und auf Grundlage der bis dahin erzielten Qualifikationen unter wissenschaftlicher Betreuung selbstständig eine Fragestellung bzw. ein Problem aus dem Bereich der Medien in der Bildung zu bearbeiten. Die Ausrichtung der Arbeit kann forschungs- oder anwendungsorientiert sein. Es kann sich um eine theoretische, entwickelnd-gestalterische oder empirische Arbeit handeln. Im begleitenden Forschungskolloquium lernen die Studierenden Zwischen- und Endergebnisse verständlich zu präsentieren, zu diskutieren und zu reflektieren sowie Diskussions- und Reflexionsergebnisse für die Fortführung der Arbeit zu nutzen.

Literatur

- American Psychological Association (Ed.). (2009). Publication manual (6th ed.). Washington, DC: American Psychological Association.

Position im Studienverlauf

Das Modul wird im 4. Semester angeboten.

Verwendbarkeit des Moduls im weiteren Studienverlauf

Die Master-Arbeit schließt das Studium ab.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Die Master-Arbeit muss mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet werden. Die Bewertung der Master-Arbeit fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Dauer des Studienangebots

Das Modul erstreckt sich über ein Semester.

Häufigkeit des Studienangebots

Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.

Master-Arbeit und Veranstaltungen

Master-Arbeit

Verbindlichkeit: Pflicht

Selbststudienzeit: 840

Forschungskolloquium Medien in der Bildung

Hochschule: Pädagogische Hochschule Freiburg und Hochschule Offenburg

Lehrform: Kolloquium

Verbindlichkeit: Pflicht

Sprache: Deutsch

Präsenzzeit: 30

Selbststudienzeit: 30

SWS: 2

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Rolf Plötzner